

## Presseinformation

23. Juni 2006

### **Finale der Kinder-Sicherheits-Olympiade und des Europa-Bewerbes Pröll: Schutz der Kinder ist NÖ ein besonderes Anliegen**

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete heute auf der Sportanlage in Tulln das Bundesfinale der Kinder-Sicherheits-Olympiade „SAFETY Tour 2006“ und den „SAFETY Europa-Bewerb“. „Die Sicherheit unserer Kinder ist Niederösterreich ein besonderes Anliegen“, betonte Pröll. Allein im Rahmen der Aktion „Schutzengel“ seien bereits über 1.000 gefährliche Straßenstellen entschärft worden.

Für den Landeshauptmann wird durch diesen Wettbewerb den Kindern auf spielerische Art das Grundwissen über richtiges Verhalten in Notsituationen vermittelt. Unter dem Motto „Wissen ist Schutz“ lerne die Jugend sich in Katastrophenfällen richtig zu verhalten. Zudem sei die Kinder-Sicherheits-Olympiade mittlerweile in vielen EU-Staaten bekannt und habe sich durch die Beteiligung von Klassen aus den Nachbarländern zu einem europäischen Vorzeigeprojekt weiter entwickelt. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Landeshauptmann auch bei den mit der Organisation und Durchführung der „SAFETY Tour“ betrauten Schulen und Lehrern sowie den Mitarbeitern des Zivilschutzverbandes.

Bei der „SAFETY Tour“ wird die sicherste Volksschule Österreichs ermittelt. Der Bewerb umfasst unter anderem ein Würfelspiel, bei dem die allgemeine Sicherheit ein Thema ist, einen Radfahrbewerb, einen Wasser-Zielspritzen-Löschbewerb und ein Puzzle-Spiel mit Gefahrensymbolen. In Vorbewerben und Landesausscheidungen wurden bereits die sichersten Klassen jedes Bundeslandes ermittelt. Im Österreich-Finale in Tulln wird heute der bundesweite Sieger gekürt. Im Vorjahr nahmen mehr als 1.000 Schulklassen mit rund 48.000 Kindern an der „SAFETY Tour“ teil.

Beim Bundesfinale in Tulln findet heuer erstmals ein Europa-Finale statt. Nachdem in den letzten Jahren bereits ausländische Gästeklassen an Vorbewerben in den Bundesländern teilgenommen haben, werden diesmal jeweils zwei Schulklassen aus Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien und Deutschland einen eigenen Europa-Bewerb austragen.

Nähere Informationen: NÖ Zivilschutzverband, Telefon 02272/618 20-0,



## **Presseinformation**

[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)